Nyerere - Sozialist und Katholik

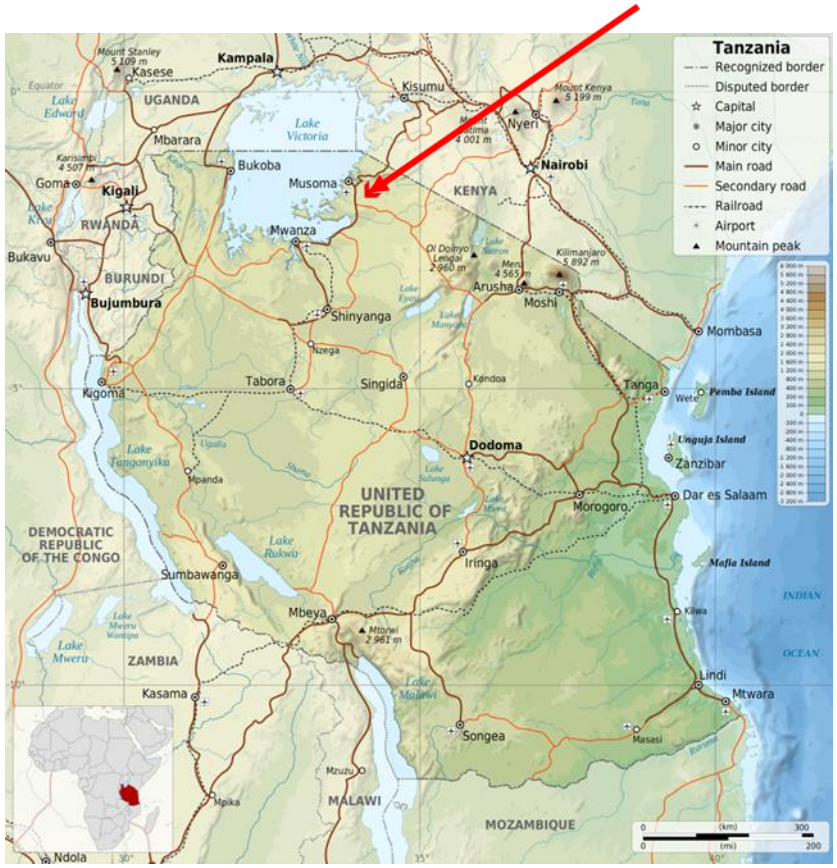
20 Jahre nach seinem Tod –
was kann er uns heute bedeuten ?

Mission EineWelt
Weil es uns bewegt!

Ein katholischer Christ –

von der Ausbildung bis zu den Trauerfeierlichkeiten

Ein katholischer Christ

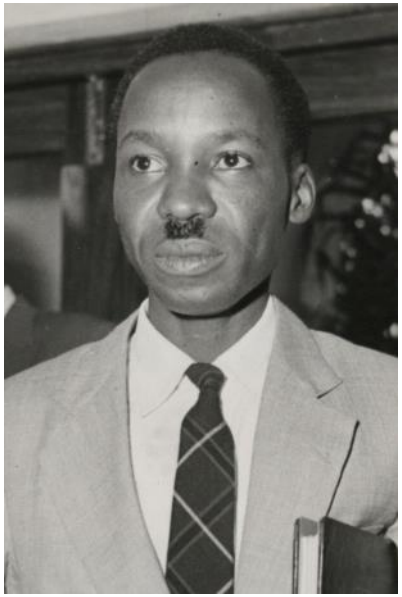


- geboren 1922 in Butiama
- Vater Oberhaupt der Zanaki
- 1943 getauft, nimmt den Vornamen Julius an

Ein katholischer Christ

- Studium an der Makerere-Universität in Kampala / Uganda
- erste Beschäftigung in St. Mary´s Secondary School
- Father Richard Walsh ermöglicht Studium in Edinburgh

Ein katholischer Christ



- heiratet Maria Waningu

Ein katholischer Christ

- Lehrer an der St. Francis High School in Pugu/Dar es Salaam
- erste Präsident Tansanias von 1962 bis 1985
- nimmt am Gottesdienst teil, regelmäßig in Dar es Salaam in der St.-Josephs-Kathedrale, auch bei Besuchen in Moskau oder Peking

Ein katholischer Christ

- verstirbt am 14. Oktober 1999
- Trauerfeiern in Westminster Cathedral / London und St.Joseph / Dar es Salaam

Ein Staatsmann des 20. Jahrhunderts –

ein Heiliger ?

Ein Heiliger ?

- 2005 gibt die vatikanische Kongregation für Selig- und Heiligsprechungsprozesse die Genehmigung, N. als „Diener Gottes“ zu bezeichnen

Ein Heiliger ?

- Im Januar 2006 feiert eine Delegation des Vatikans in Butiama eine Messe, um mit den Recherchen im Rahmen des Seligsprechungsverfahren zu beginnen.

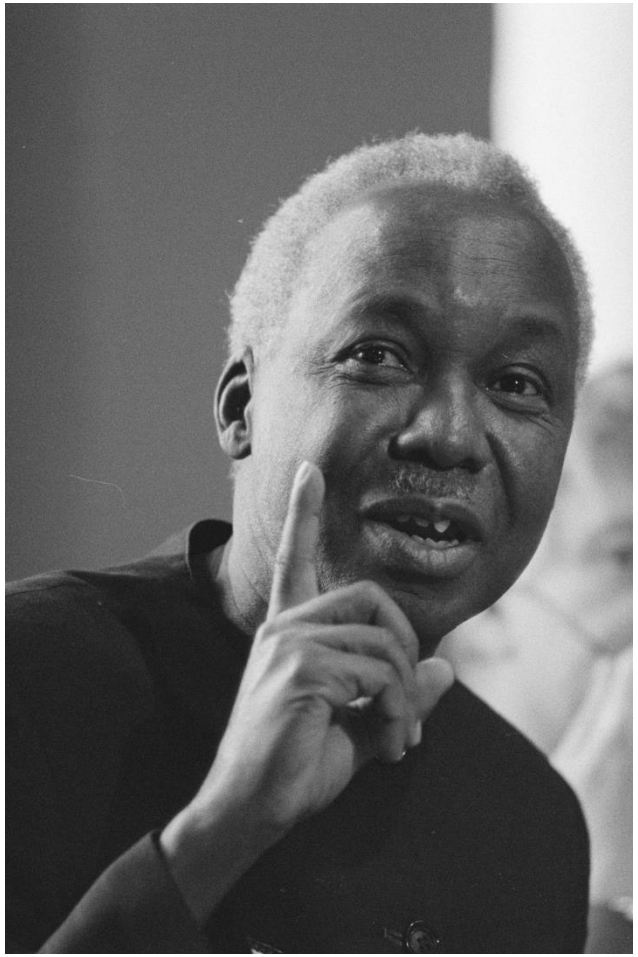
Beatifikation

- Kirchenrechtliches Verfahren
- Erst-Prüfung
  (Lebensführung und
  mindestens ein Wunder)
- Erklärung durch Papst
- nur lokale Verehrung
  (Heiligsprechung – Verehrung
  durch universale Kirche)

Bedürfnislosigkeit und Konsequenz –

eine integre Persönlichkeit

Beeindruckende Persönlichkeit

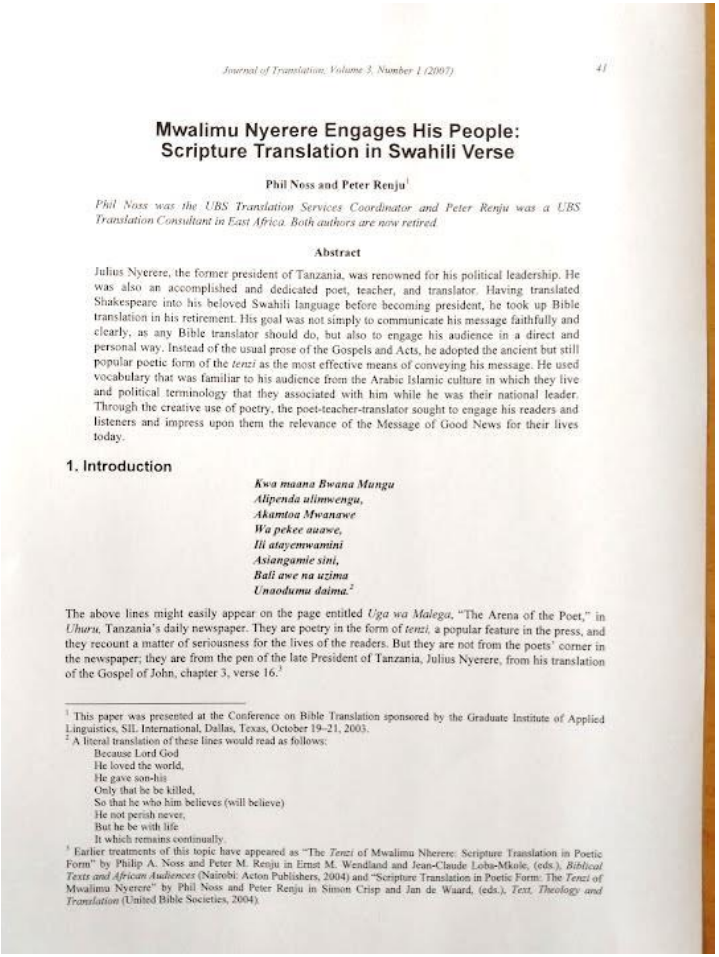


- als Titel bevorzugte er einfach „Mwalimu - Lehrer“
- bescheidenes, „spartanisches“ Leben

Beeindruckende Persönlichkeit

- als Staatschef tritt er aus freien Stücken zurück
- bescheidenes Ruhestandsdomizil

Ein Heiliger ?



Mwalimu Nyerere Engages His People: Scripture Translation in Swahili Verse

Phil Noss and Peter Renju[1]

Phil Noss was the UBS Translation Services Coordinator and Peter Renju was a UBS Translation Consultant in East Africa. Both authors are now retired.

Abstract

Julius Nyerere, the former president of Tanzania, was renowned for his political leadership. He was also an accomplished and dedicated poet, teacher, and translator. Having translated Shakespeare into his beloved Swahili language before becoming president, he took up Bible translation in his retirement. His goal was not simply to communicate his message faithfully and clearly, as any Bible translator should do, but also to engage his audience in a direct and personal way. Instead of the usual prose of the Gospels and Acts, he adopted the ancient but still popular poetic form of the *tenzi* as the most effective means of conveying his message. He used vocabulary that was familiar to his audience from the Arabic Islamic culture in which they live and political terminology that they associated with him while he was their national leader. Through the creative use of poetry, the poet-teacher-translator sought to engage his readers and listeners and impress upon them the relevance of the Message of Good News for their lives today.

1. Introduction

Kwa maana Bwana Mungu
Alipenda ulimwengu,
Akamtoa Mwanawe
Wa pekee auawe,
Ili atayemwamini
Asiangamie sini,
Bali awe na uzima
Unaodumu daima.[2]

The above lines might easily appear on the page entitled *Uga wa Malega*, "The Arena of the Poet," in *Uhuru*, Tanzania's daily newspaper. They are poetry in the form of *tenzi*, a popular feature in the press, and they recount a matter of seriousness for the lives of the readers. But they are not from the poets' corner in the newspaper; they are from the pen of the late President of Tanzania, Julius Nyerere, from his translation of the Gospel of John, chapter 3, verse 16.[3]

---

[1] This paper was presented at the Conference on Bible Translation sponsored by the Graduate Institute of Applied Linguistics, SIL International, Dallas, Texas, October 19–21, 2003.

[2] A literal translation of these lines would read as follows:

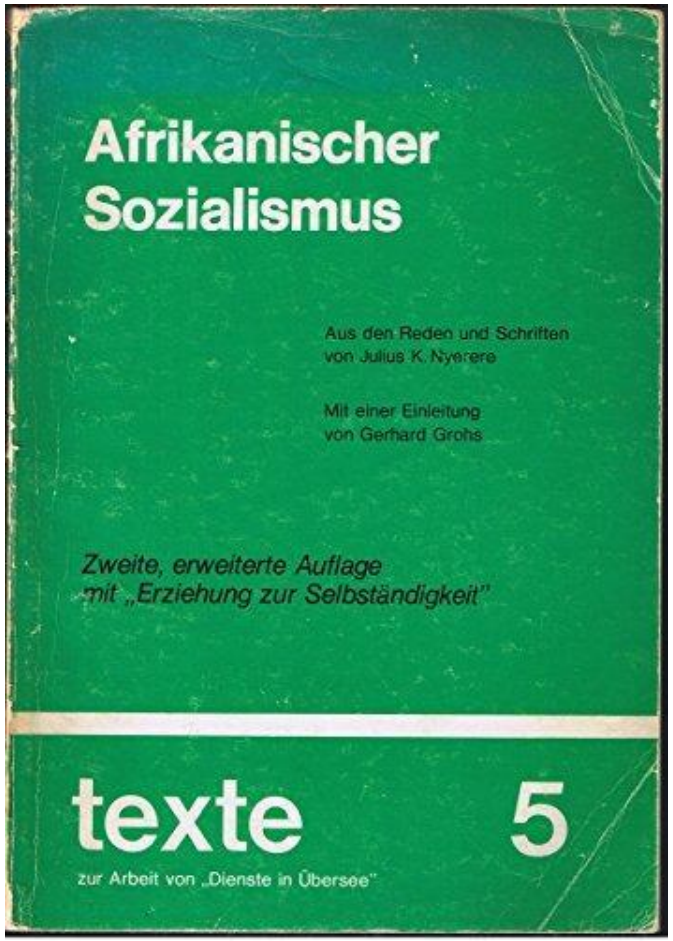
Because Lord God
He loved the world,
He gave son-his
Only that he be killed,
So that he who him believes (will believe)
He not perish never,
But he be with life
It which remains continually.

[3] Earlier treatments of this topic have appeared as "The *Tenzi* of Mwalimu Nherere: Scripture Translation in Poetic Form" by Philip A. Noss and Peter M. Renju in Ernst M. Wendland and Jean-Claude Loba-Mkole, (eds.), *Biblical Texts and African Audiences* (Nairobi: Acton Publishers, 2004) and "Scripture Translation in Poetic Form: The *Tenzi* of Mwalimu Nyerere" by Phil Noss and Peter Renju in Simon Crisp and Jan de Waard, (eds.), *Text, Theology and Translation* (United Bible Societies, 2004).

- Im Ruhestand übersetzt N. Evangelien und andere neutestamentliche Texte ins Kisuahili

Der Sozialist –

eine spannungsreiche
Geschichte mit der Kirche



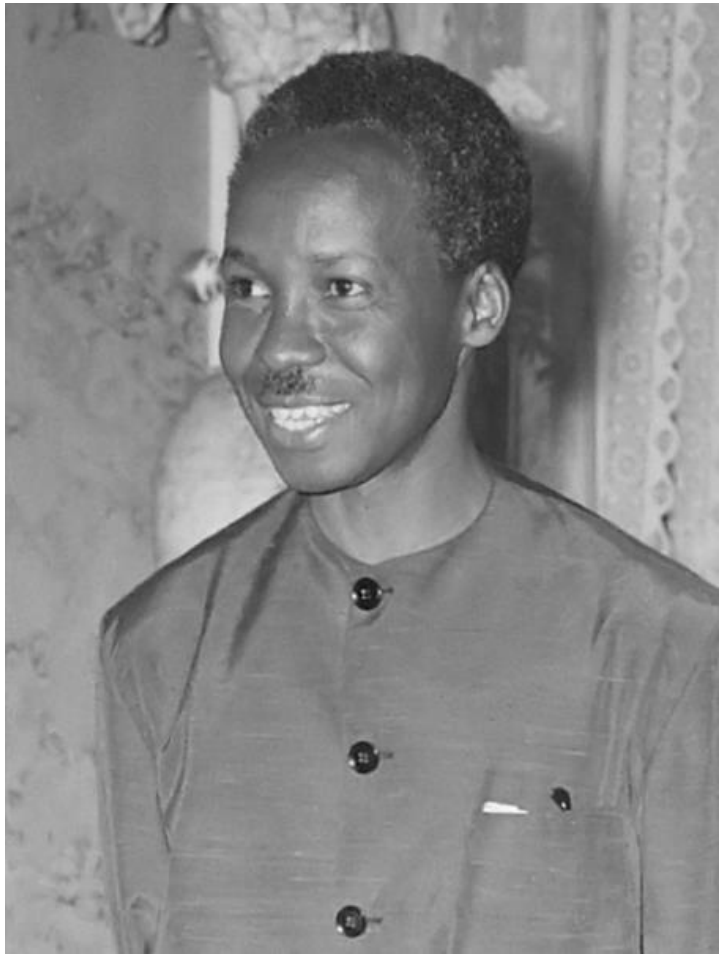
- **Anregungen für seine politische Konzeption**

- Father Richard Walsh :

„Die Arbeit eines Menschen muss ökonomisch so viel für ihn erbringen, dass er anständig davon leben kann“ (im weiteren Sinn: kath. Soziallehre)

- Petro Itosi Marealle von der Kilimanjaro-Region: afrikanisches Familienleben

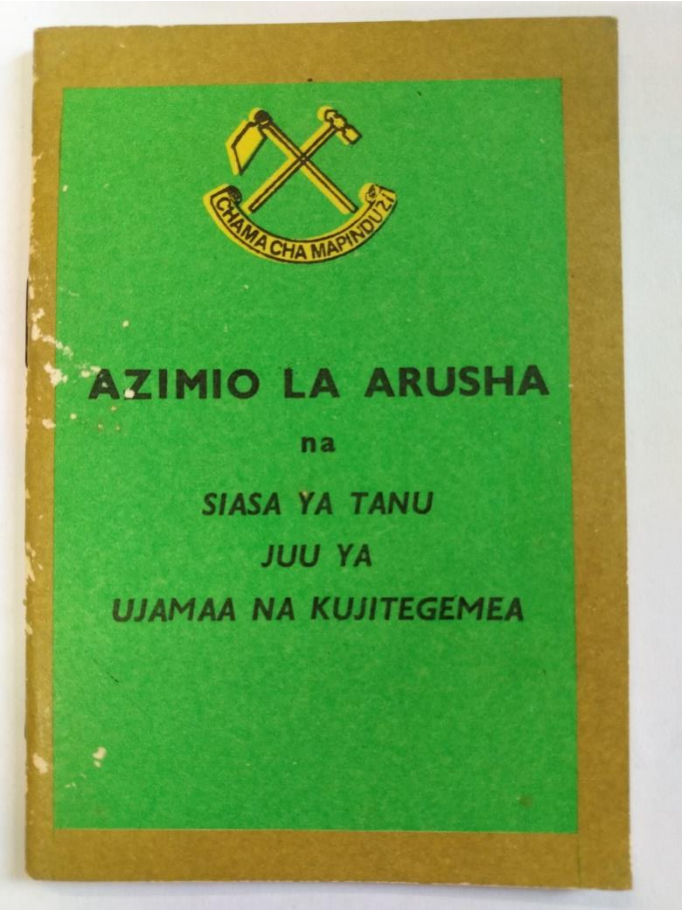
Der Sozialist



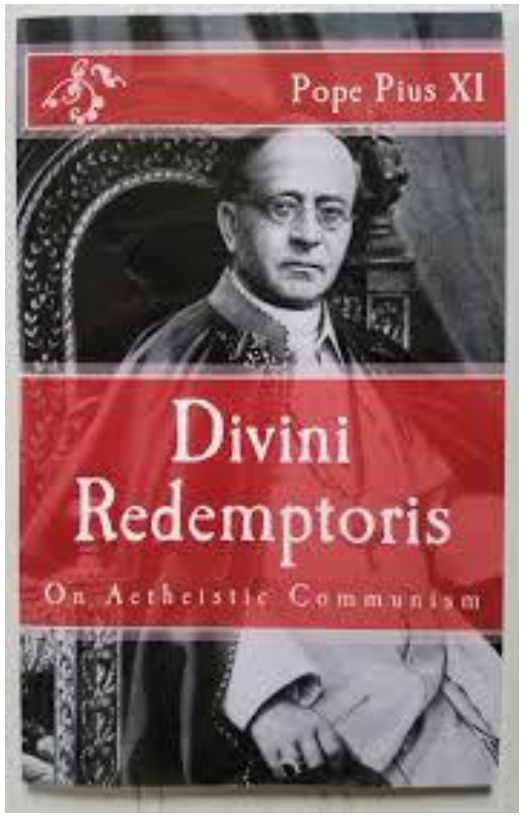
- 1961 erster Premierminister Tanganyikas
- eine seiner ersten Maßnahmen ist der „Preventive Detention Act“

Der Sozialist

- 1965 nimmt N. Kontakt zu China auf



- Arusha-Deklaration 1967



- 1973 beginnt die Zwangsumsiedlung in Ujamaa-Dörfer.
- schon 1970 werden die kirchlichen Schulen und Krankenhäuser verstaatlicht
- 1970 verbreitet die Bischofskonferenz die Enzyklika „Divini Redemptoris“ von Papst Pius XI. von 1937

Der Sozialist

1976 zitiert N. in einer Osterglückwunschkarte an die tansanische Bischofskonferenz Apg. 4:

44 Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.
45 Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte.
46 Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen 47 und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.

- 1978 macht ein Regierungsbericht deutlich, dass sich die Ujamaa-Politik desaströs ausgewirkt hatte: Die landwirtschaftliche Leistung hatte sehr abgenommen, das Land war auf Lebensmittelimporte angewiesen, an vielen Stellen hungerte die Bevölkerung.

- und dies trotz vielen Geldern aus dem Ausland seit 1970.

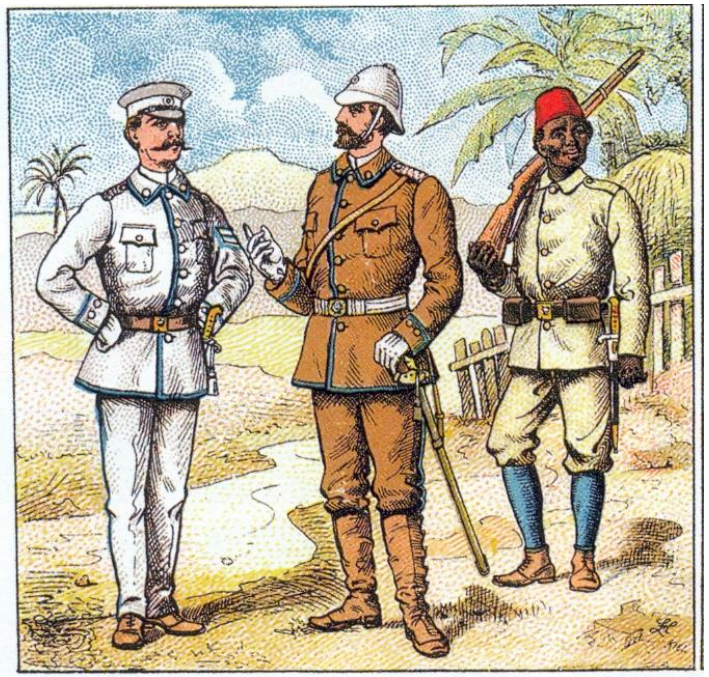
Der Sozialist

- 1985 tritt N. als Präsident zurück.
- sein Nachfolger ist der Muslim Ali Hassan Mwinyi.

- 1986 wird mit den Strukturanpassungsprogrammen des IWF begonnen, die N. nicht akzeptieren wollte.

Eindeutig gegen jede Form von Diskriminierung aufgrund von Rassismus oder Religion

Gegen Diskriminierung



Sergeant in Garnisonanzug. Leutnant in Feldanzug. Farbiger Soldat (Askari).
Schutztruppe für Ost-Afrika.

- Problematisches Erbe aus der Kolonialzeit
- z.B. Einsatz von Indern in der Verwaltung

Gegen Diskriminierung

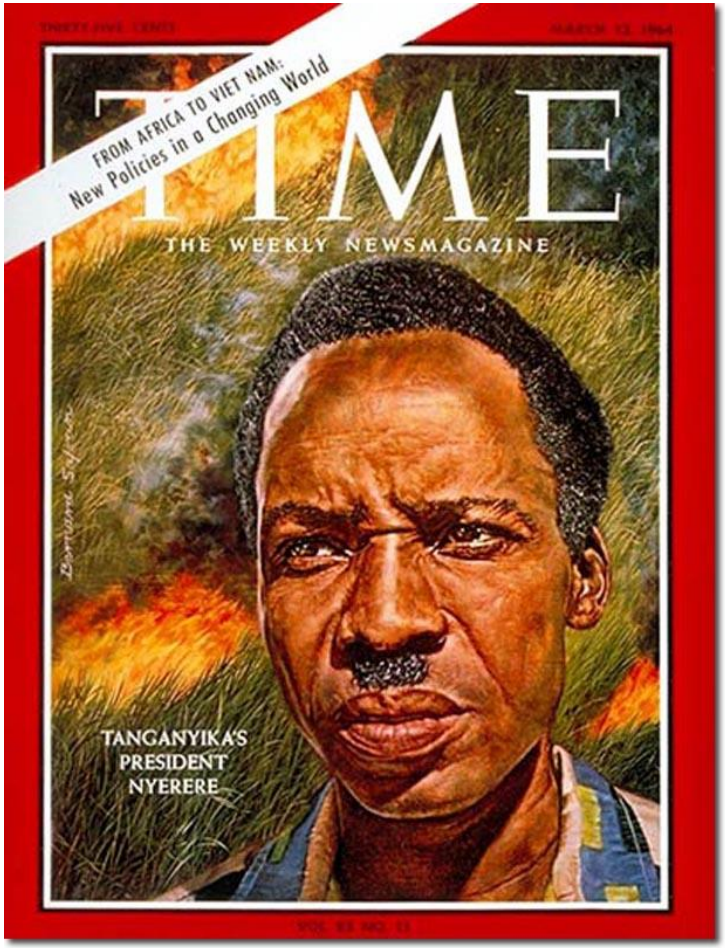
- N. achtet darauf, dass die Regierung alle repräsentiert: Muslime, Hindus, Christen und Traditionelle, Afrikaner, Inder, Araber und Weiße, auch möglichst viele der ca. 120 Ethnien

- **Serikali haina dini – Die Regierung hat keine Religion** - traditioneller politischer Slogan in Tansania

- Konflikte gibt es dennoch
- z.B. nennt Aboud Jumbe z.B., der zweite Präsident von Sansibar und Vizepräsident der Union, N. einen „gemeinen Kerl, der systematisch der muslimischen Bevölkerung ihre Rechte verweigert“.

Nyerere – der afrikanische Befreiungstheologe ?

Afrikanischer Befreiungstheologe?



- wichtige Stimme des Globalen Südens (Blockfreie)
- Schriften:
  Freedom and Unity (1966), Freedom and Socialism (1968), Freedom and Development (1973), Ujamaa (1968).
- 1987 – 1990 Vorsitzender der “South Commission”

- N.s Einsatz wird anerkannt nicht nur durch etliche Ehrendoktorwürden (Edinburgh, Toronto etc.), sondern auch durch den Nehru Award for International Understanding, den Third World Prize, die Nansen Medal for Outstanding Service to Refugees and the den Lenin-Friedenspreis.

- bei seinem Besuch 1990 würdigt Papst Johannes Paul II Ujamaa als „sense of brotherhood and universal solidarity“

- Prof. Bernhardt meint: „Die Theologie der Befreiung in Afrika trägt den Namen Ujamaa. `Ihr geistiger Vater und `Schutzpatron´ ist kein Priester oder Theologe, sondern ein Laie und Politiker, der langjährige Staatspräsident Nyerere…“

Nyerere –

was kann er uns heute bedeuten ?

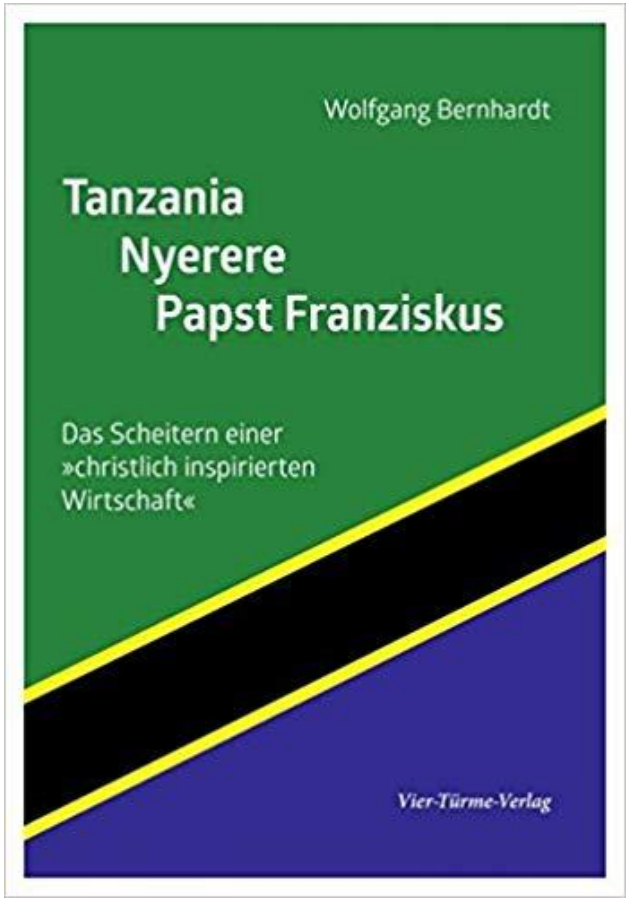
Bedeutung für uns ?

- in Tansania weiterhin hoch angesehen:
  sein Porträt hängt immer noch in jeder Amtsstube

Bedeutung für uns ?

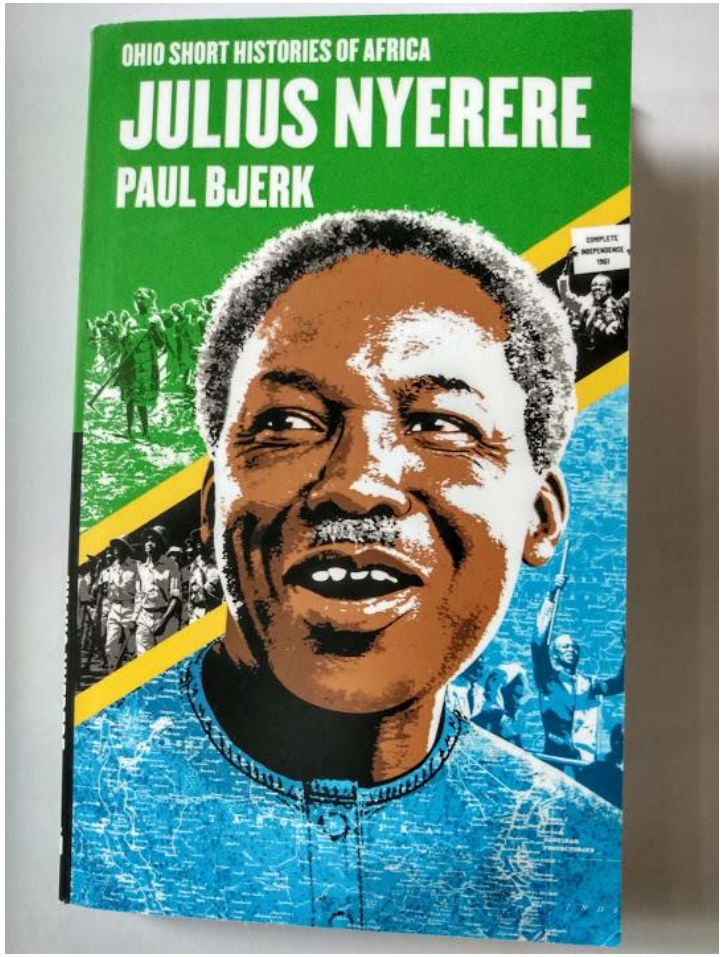
- **Politisch umstritten:**
- Papst Franziskus spricht sich vergleichbar für eine „christlich inspirierte Wirtschaft“ aus (z.B. 2015 in Bolivien).

Bedeutung für uns ?



- Bilanz von Prof. Bernhardt: „Das Modell ´Ujamaa`ist gescheitert …“
- Jason Hickel von der London School of Economics kritisiert dagegen wie N. die „Tyrannei des Wachstums“

Bedeutung für uns ?



- Resumée des amerikan. Professors Paul Bjerk: „Er war weder ein Heiliger noch ein Tyrann. Nyerere war ein Politiker, der sich beides bewahrte, seine Integrität und seine Vision, und das in einer rauen und wechselhaften Welt.“

Kleingruppen:

Texte und Fragen als Anregung zur Diskussion

1.Weltwirtschaft

Ist Nyereres grundlegende Kritik berechtigt?

Kann es „das christliche Wirtschaftsmodell“ geben ?

Oder wenigstens Wirtschaftskonzepte, die eher vom christlichen Glauben her befürwortet werden können ?

2.Kirche und Sozialismus

In wie weit war Nyereres Kritik am kirchlichen Dienst berechtigt?

Welche Chancen und Probleme stellen sich Kirche in einem sozialistischen Staat?

3. Politiker und Christ

Wie weit kann ein Politiker in seiner Ausübung von Staatsgewalt von christlichen Überzeugungen her agieren?

Wo wirkte sich bei Nyerere der christliche Glaube offensichtlich positiv aus? Wo sehen wir eher Problematisches in seinem politischen Wirken?

4. Religion und Gesellschaft

Spätestens seit 1979, der Islamischen Revolution im Iran, gibt es international einen starken Trend, v.a. in Teilen des Islams, Politik wieder religiös zu begründen.

Kann Nyereres Plädoyer für den säkularen Staat in der aktuellen Debatte hilfreich sein?

- **Verwendete Literatur**

- **Paul Bjerk, Julius Nyerere**, Ohio Short Histories of Africa,2017
- **Peter Spacek, Julius. K. Nyerere**, Reihe Christ in der Welt. Heft 18, Union Verlag Berlin 1968
- **Afrikanischer Sozialismus. Aus den Reden von Julius K. Nyerere**. Mit einer Einleitung von Gerhard Gros, texte zum kirchlichen entwicklungsdienst 5, Otto Lembeck 1979
- **Franz Ansprenger, Geschichte Afrikas**, Verlag C.H.Beck, 4.Aufl. 2010
- **Papst Franziskus, Die Freude des Evangeliums**. Das Apostolische Schreiben „Evangelii Gaudium“, Herder 2013
- **Wolfgang Bernhardt, Tanzania Nyerere Papst Franziskus**. Das Scheitern einer „christlich inspirierten Wirtschaft, Vier-Türme-Verlag 2016
- **Jason Hickel, Die Tyrannei des Wachstums**. Wie globale Ungleichheit die Welt spaltet und was dagegen zu tun ist, dtv 2018

- Fotos aus Wikimedia-Commons

Vielen Dank !

Präsentation zusammengestellt von:

Alexander Mielke

Pfarrer und Studienleiter
Interreligiöser Dialog –

Referat Mission Interkulturell

Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau

09874 9-1511
alexander.mielke@mission-einewelt.de

Mission EineWelt
Weil es uns bewegt!